



Hetlingen, 28. April 2021

Kreis Pinneberg – Leitung des Fachdienstes Gesundheit

Kurt – Wagener – Str. 11

25337 Elmshorn

### **Forderung der sofortigen Befreiung von den Corona Maßnahmen**

Sehr geehrte Leitung des Gesundheitsamtes Pinneberg,

mit großer Sorge sehe ich als Mensch die Entwicklung der Corona Krise.

Es werden Maßnahmen nach Maßnahmen verhängt und immer wieder wird der damit verbundene Misserfolg und das große Leid der Menschheit sichtbar.

Geschichte wiederholt sich...

...doch wie lange noch wollen wir in dem Irrglauben leben, unsere Geschichte verleumden, nicht die Wahrheit ans Licht kommen lassen?

Alle Corona Maßnahmen basieren auf dem Infektionsschutzgesetz und werden durch dieses gerechtfertigt!

#### **§1 IfSG unterwirft alle Beteiligten der Wissenschaftlichkeit!**

Da diese Wissenschaftlichkeit als Voraussetzung für die Corona Maßnahmen NICHT gegeben ist UND die Aussagen der Virologen eindeutig widerlegt sind, verlieren ALLE Corona Maßnahmen ihre Gültigkeit und Rechtfertigung.

Nein, besser noch – sie sind alle illegal geworden!!!

Nun lassen Sie uns zu der eindeutigen Anti-Wissenschaft der Virologen kommen.

Anfangen möchte ich mit dem gewonnen Masern-Virus Prozess.

## **OLG Stuttgart Urteil vom 16.2.2016, 12 U 63/15**

In diesem wird vom obersten Gericht bestätigt, dass die Gutachten zu dem Schluss kommen, dass kein Virus, so wie behauptet, jemals in einer der wichtigsten Studien wissenschaftlich nachgewiesen und überprüft wurde.

Es ist die in dieser Publikation dokumentierte Tatsache, **dass regelmäßig Zellen im Reagenzglas auf exakt die gleiche Art und Weise sterben, auch wenn gar nichts mit ihnen getan wird.** Dies widerlegt die Behauptung, dass die Art und Weise des Sterbens der Zellen im Reagenzglas, was als spezifischer „cytopathischer Effekt“ (zellzerstörender Effekt) des angeblichen Masern-Virus ausgegeben wird, in Wirklichkeit **ein ganz normales Sterben von Zellen im Reagenzglas unter diesen Bedingungen ist.**

**Enders, J.F. & Peebles, T.C. (1954) Propagation in tissue cultures of cytopathogenic agents from patients with measles. Proceedings of the Society for Experimental Biology and Medicine, 86(2): 277-286**

Die Fehldeutung, mit welcher man glaubte, ein Virus nachgewiesen zu haben (*den sogenannten cytopathischen Effekt*), manifestierte sich am 10.12.1954, als John Franklin Enders den Nobelpreis für eine lange zurückliegende Fehldeutung rund um das vermutete Polio-Virus verliehen bekam. Mit dem Nobelpreis vom 10.12.1954 wurde aber aus seiner als solche bezeichnete Spekulation (*der cytopathische Effekt sei virenspezifisch*) rund um das vermutete Masern-Virus, publiziert am 1.6.1954, über Nacht eine wissenschaftliche Tatsache, die bis heute nicht angezweifelt wurde. Dabei ist der Zweifel das wichtigste wissenschaftliche Gebot und Regel, um Fehldeutungen zu vermeiden und bestehende Fehldeutungen zu erkennen und zu beheben.

Am 1.6.1954 veröffentlichten Enders und seine Kollegen Beobachtungen, wonach das Sterben von Geweben im Reagenzglas als Folge dem Wirken von vermuteten Viren angesehen werden könnte, widerlegt diese Vermutung aber gleichzeitig, da er berichtet, dass das gleiche Sterben von Geweben im Reagenzglas auch ohne Zugabe von vermeintlich infiziertem Material geschieht. Er warnt ausdrücklich, dass die Vermutung, dass durch diesen Effekt die Anwesenheit eines Virus bewiesen werden könnte, in Zukunft erforscht und untersucht werden müsse. Durch den Nobelpreis vom 10.12.1954 an ihn, für eine andere Sache, wurde die Mahnung und Aufforderung, diese Technik zu überprüfen und eben nicht mit der Anwesenheit eines Virus gleichzusetzen, bis heute nicht getätigt, bzw. die Kontrollen, die es bis heute gegeben hat, nicht einbezogen.

Durch diesen Präzedenzfall müssen alle EU-Länder dieses Urteil anwenden und berücksichtigen!

Die nächsten wichtigen Punkte sollten von Ihnen in Ruhe und ohne Angst angeschaut und überprüft werden, denn durch diese 7 Punkte wird Ihnen dann auch klar, warum die Virologen ein Virus niemals nachgewiesen haben.

### Die sieben Argumente

Hier werden die wesentlichen sieben Argumente zusammengefasst, was Virologen tun und warum sie sich damit jeweils selbst widerlegen. Jedes einzelne Argument und das dabei im Labor Getätigte widerlegt für sich die gesamte Virologie. Die Tatsache, dass für jedes einzelne der sieben Argumente der Virologen die Kontrollversuche fehlen, die in der Wissenschaft vorgeschrieben sind, um etwas als wissenschaftlich bezeichnen zu dürfen, widerlegt jeweils einzeln den Anspruch der Virologie auf Wissenschaftlichkeit. Da die wissenschaftliche Grundlage nie gegeben war, wird durch Ihre Feststellung dieser Tatsachen im gleichen Moment allen Corona-Maßnahmen die rechtliche Grundlage entzogen. Ihre Rote Karte ist die grüne Ampel für das Leben und unsere Zukunftsfähigkeit.

1. Virologen deuten das Sterben von Zellen im Labor als viral bedingt. Sie übersehen aufgrund fehlender Kontrollversuche, dass sie die Zellen im Labor selbst und unbeabsichtigt, durch Verhungern und Vergiften töten. Dieser Fehldeutung liegt eine einzige Publikation von John Franklin Enders und einem Kollegen vom 1.6.1954 zugrunde. Über diese Publikation wurde im Masern-Virus-Prozess höchstrichterlich entschieden, dass darin keine Beweise für ein Virus enthalten sind. Diese Publikation wurde zur exklusiven Grundlage nicht nur der Masern-Virologie, sondern der gesamten Virologie seit 1954 und der Corona-Hysterie.

2. Virologen setzen gedanklich kürzeste Stückchen an sog. Erbinformationen absterbender Zellen gedanklich/rechnerisch zu einem sehr langen Erbgutstrang zusammen, den sie als den Erbgutstrang eines Virus ausgeben. Dieser

gedanklich/rechnerische Vorgang wird als Alignment bezeichnet. Dabei haben sie die Kontrollversuche nicht getätigt, den Versuch, auch aus kurzen Stückchen sog. Erbinformation nicht-infizierter Quellen, den erwünschten Erbgutstrang gedanklich/rechnerisch zu konstruieren.

3. Virologen benötigen für das Alignment eines Virus immer einen vorgegebenen Erbgutstrang eines Virus. Sie benutzen aber hierzu immer einen auch nur gedanklich/rechnerisch erzeugten Erbgutstrang und niemals einen echten, einen in der Realität gefundenen. Sie tätigen dabei niemals die Kontrollversuche, ob aus dem vorhandenen Datensatz sog. Erbinformationen auch „virale“ Erbsubstanzstränge ganz anderer Viren konstruiert werden könnten oder nicht.

4. Virologen haben „Viren“ niemals in Menschen, Tieren, Pflanzen und deren Flüssigkeiten gesehen oder daraus isoliert. Sie haben das nur scheinbar, indirekt und immer nur mittels ganz spezieller und künstlicher Zellsysteme im Labor getan. Sie haben niemals die Kontrollversuche erwähnt oder dokumentiert, ob ihnen die Darstellung und die Isolation von Viren auch in und aus Menschen, Tieren, Pflanzen oder deren Flüssigkeiten gelungen ist.

5. Virologen haben diejenigen vermeintlichen Viren, die sie mittels elektronenmikroskopischer Aufnahmen fotografieren, niemals isoliert, biochemisch charakterisiert oder daraus ihre vermeintliche Erbsubstanz gewonnen. Sie haben niemals Kontrolleexperimente getätigt oder veröffentlicht, ob nach der Isolation dieser Strukturen auch tatsächlich „virale“ Eiweiße (der Hülle des Virus) und vor allem der virale Erbgutstrang nachgewiesen werden konnte, der ja das zentrale Bestandteil und Charakteristikum eines Virus darstellen soll.

6. Virologen geben typische Artefakte sterbender Gewebe/Zellen und typische Strukturen, die beim Verwirbeln zelleigener Bestandteile wie Eiweiße, Fette und den verwendeten Lösungsmitteln entstehen, als Viren oder als virale Bestandteile aus. Auch hier fehlen die

Kontrollversuche mit nicht infizierten, aber ebenso behandelten Zellen/Geweben.

7. Die sog. Übertragungsversuche, die Virologen tätigen, um die Übertragbarkeit und Krankheitserregung der vermuteten Viren zu beweisen, widerlegen die gesamte Virologie. Es sind ganz offensichtlich die Versuche selbst, die die Symptome auslösen, die im Tierversuch als Beweis für die Existenz und die Wirkung der vermuteten Viren ausgegeben werden. Auch hier fehlen jegliche Kontrollversuche, bei denen exakt das Gleiche gemacht wird, bloß mit nicht-infizierten oder sterilisierten Materialien.

Deshalb ist die Mär von den Mutationen natürlich so auch nicht richtig und schürt bloß die Ängste der Menschen in einem unvorstellbaren Maß.

Mutationen sind nur rein rechnerisch und nie selber nachgewiesen worden.

Jedes erneute Sequenzieren erschafft eine weitere Genomsequenz (*Genschnipsel, die dem Genom zugeschrieben werden*). In der GISAID-Datenbank werden derzeit (14.02.2021) bereits knapp 530.000 unterschiedliche solcher Genomsequenzen zu ein und demselben behaupteten Virus (SARS-CoV-2) gelistet.

Diese Abweichungen werden fälschlicherweise Mutationen genannt.

Ganz nach dem Motto, 1000-mal sequenziert, 1000-mal mutiert :).

Da diese – der Natur der DNA entsprechend (*ständige Veränderung des Aufbaus unabhängig voneinander*) – **bei jedem Sequenziervorgang andere Ergebnisse liefern**, wurden diese natürlich ständig vorkommenden Veränderungen als Mutationen eines Virus ausgegeben.

Der Erbgutstrang (*Fan Wu et. al 29903bp*), welchen die Virologen der CCDC (Chinese Center of Disease Control) anhand eines Alignments konstruierten und vorschlugen, wurde zur Vorlage aller weiteren weltweit.

Bis heute ist es keinem Team gelungen, die identische Zusammensetzung des Erbguts, welche durch das Team von Fan Wu et. al. vorgegeben wurde, erneut zu konstruieren.

**Die Ursachen liegen klar auf der Hand:**

- Der Körper erzeugt ständig neue Gensequenzen.

- Die Gene des Menschen sind im ständigen Wandel und nicht, wie einst gedacht, ein fester und gleichbleibender Bauplan (**Siehe Beitrag in der Zeit von 12.6.2008: Erbgut in Auflösung**).
- **95 % der beobachteten Mikroben** sind sichtbar, aber nicht kultivierbar, weswegen deren RNA- und DNA-Sequenzen **nicht bekannt sind**.

Ich verweise auf die zwei Studien zum angeblichen Nachweis des SARS-CoV-2. Bitte kontrollieren Sie diese Studien, um das Verständnis für die Nicht-Kontrolle zu bekommen.

A new coronavirus associated with human respiratory disease in China. Nature 579, 265–269 (2020). <https://doi.org/10.1038/s41586-020-2008-3>. In dieser Publikation ist die erste gedanklich/rechnerische Konstruktion des Erbgutstranges (=Genom) von SARS-CoV-2 beschrieben. Dieses errechnete Genom wurde zur exklusiven Vorlage aller nachfolgenden Konstruktionen, bei denen nur wiederholt wurde, was mit dieser Arbeit vorgegeben wurde. Diese Arbeit erschien online zwar erst am 3.2.2020, was den Eindruck erweckt, dass die zweite Arbeit hierzu (siehe im Anschluss), die früher veröffentlicht wurde, anscheinend unabhängig voneinander entstanden ist. Das ist nicht der Fall: Die in dieser ersten Arbeit gedanklich/errechnete Gensequenz wurde vorab am 10.1.2020 im Internet veröffentlicht und so zum Vorbild und zur Vorlage, was SARS-CoV-2 sein soll.

Die zweite wissenschaftliche Publikation zum neuen Corona-Virus, mit der die gedanklich/rechnerische Konstruktion des viralen Genoms in der ersten Arbeit bestätigt und durch elektronenmikroskopische Aufnahmen des „Virus“ ergänzt wurde: A Novel Coronavirus from Patients with Pneumonia in China, 2019. N Engl J Med 2020; 382: 727- 33. DOI: 10.1056/NEJ-Moa2001017. Vorab online veröffentlicht am 24.1.2020.

In der Tat hat die Virologie nicht mehr zu bieten als indirekte Beweise, die sie nur deswegen als viral, also „krankmachend“ interpretieren, **weil die Beteiligten unter einem Zwangsdenken leiden, dass es Viren geben muss, weil die „herrschende Meinung in der Biologie/Medizin“ keine realen Erklärungen für die Phänomene anbieten kann, die den Viren zugesprochen werden. Sie bemerken ihr extrem unwissenschaftliches Handeln und die damit einhergehende Selbst- und Fremd-Täuschung nicht.**

**Liegen die notwendigen Kontrollexperimente nicht vor, kann und darf die Publikation nicht als wissenschaftlich bezeichnet werden.** Genau dieses Fehlverhalten führte zu bzw. verstärkte die Fehlentwicklung innerhalb der Virologie. Man fehldeutete unter anderem Prozesse beim Absterben von Gewebe und Zellen im Reagenz als Anwesenheit von Viren und bemerkte diesen Irrtum nicht. Hätten die Verantwortlichen die notwendigen Kontrollexperimente durchgeführt, wäre ihnen dieses sofort aufgefallen.

- Hat irgendjemand der Wissenschaftler die in der Wissenschaft zwingend vorgeschriebenen Kontrollexperimente durchgeführt, die beweisen, ob die von ihm verwendeten Sequenzen tatsächlich aus einem Virus stammen?
- Hat irgendjemand der Wissenschaftler die Kontrollexperimente durchgeführt, ob die von ihm verwendeten Sequenzen, die er dem neuen Virus zuschreibt, in Wirklichkeit nicht Sequenzen sind, die in jedem Stoffwechsel entstehen, vielleicht sogar in Pflanzen, oder die im Stoffwechsel bei Erkrankungen vermehrt entstehen?

**Konkret ausgedrückt:**

hat auch nur einer der Autoren der Studien **Kontrollexperimente** durchgeführt, um auszuschließen,

– dass auch mit menschlicher/mikrobieller RNA aus einer Lungenspülung eines **gesunden** Menschen,

– eines Menschen mit einer **anderen Lungenerkrankung**,

– eines Menschen, der SARS-CoV-2-**negativ getestet** wurde,

– oder aus solcher RNA aus **Rückstellproben** aus der Zeit, als das SARS-CoV-2-Virus noch unbekannt war,

genau die gleiche Aufaddierung eines Virus-Genoms aus kurzen RNA-Bruchstücken möglich ist!

- **Die Antwort ist: NEIN!**

Nachweislich haben bis zum heutigen Tage weder die Virologen des Chinese Center of Disease Control (CCDC), noch andere diese notwendigen Kontrollversuche unternommen, und falls doch, deren Veröffentlichung unterlassen. Für diese entscheidenden Kontrollexperimente unterzieht man kurze Gensequenzen des Stoffwechsels gesunder Personen der identischen Prozedur, wie das bei „viralem Material“ geschieht, um computergestützt einen langen Erbgutstrang zu konstruieren.

Es wird dieser aus den Denkgesetzen und der Logik der Virologie resultierende, zwingende Kontrollversuch – um die eigenen Ergebnisse konsequent zu kontrollieren – **nicht einmal erwähnt**. In dem Augenblick, in dem dieser Versuch durchgeführt und publiziert wird, **darf man die Corona-Krise augenblicklich als beendet betrachten**.

**Ich fordere Sie hiermit dazu auf, überprüfen Sie all diese Tatsachen.**

**Informieren Sie alle Mitarbeiter über Ihre überprüften Tatsachen.**

**Lassen Sie mir die Richtigkeit der Tatsachenfeststellungen und der daraus resultierenden Befreiung von sämtlichen Corona – Maßnahmen, schriftlich innerhalb einer Frist von 1 Woche zukommen.**

**Informieren Sie alle zuständigen Behörden / Ordnungsamt über den Wegfall aller Corona – Maßnahmen und Verpflichtungen für mich, meiner Familie und allen Bürgern, um den unnötigen Aufwand und die Kosten auch hierfür ebenso sofort einzusparen.**

**Nehmen Sie alle Corona–Maßnahmen öffentlich zurück, stellen Sie unverzüglich das Testen und vor allem das Impfen ein!**

**Entscheiden Sie selbst und informieren Sie die vorgesetzten Stellen mit Ihrer gegebenen Kompetenz über Ihre Entscheidung.**

Eine Nicht – Entscheidung über eine so einfach sich darstellende wissenschaftliche Tatsache wie die Widerlegung der Existenz –Behauptung über das Corona–Virus, wäre der Beweis der absoluten wissenschaftlichen INKOMPETENZ der Mitarbeiter Ihres Gesundheitsamtes.

Ich möchte hier noch einen kleinen Hinweis über die Bedeutung der Mauerschützen – Prozesse geben.

Hierbei wurden nur die untersten der Befehlskette, die Schützen, bestraft. Die Befehlsgeber blieben ungeschoren.

Bei Untätigkeit und Mitwirken, - spätestens bei der Aufarbeitung von Corona, kann dies gerichtlich als grob fahrlässig gewertet werden.

Eine Nicht - Einhaltung der Frist ist nur der Beweis dafür, dass alle Aussagen der Richtigkeit entsprechen und es für mich und meiner Familie dadurch zur sofortigen Befreiung von allen Corona – Maßnahmen führt.

Lassen Sie uns gemeinsam eine neue Zukunft schaffen, in der keine Angst vor einem ansteckenden Virus geschürt wird, in der wir wieder aufeinander zugehen können, uns in die Arme nehmen können. Lassen Sie uns Mensch sein.

Wir müssen aus der Geschichte lernen!

Mit hochachtungsvollen Grüßen!